

LUZERN



Arena - Schule Root

Lehrplan 21

Elterninformation

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich
im Unterricht?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Wie werden die
Lehrpersonen
vorbereitet?

Wozu ein neuer Lehrplan?

Wie ist der Lehrplan aufgebaut?

[Kurzfilm](#)
[SRF my School](#)

Was ändert sich im Unterricht?

Wie werden die Lehrpersonen vorbereitet?

Wozu ein neuer Lehrplan?

> Politische Legitimation

Volksabstimmung vom 21. Mai 2006

> Gemeinsame Vorteile

Synergien durch gemeinsame Erarbeitung

> Rahmen

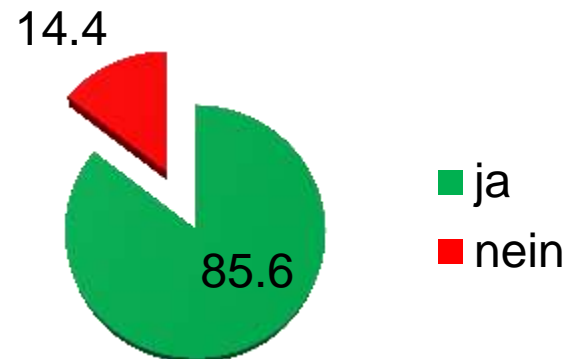
Lehrmittelentwicklung

Lehrerinnen- und Lehrerbildung

> Anschluss

Umzug in andere Kantone

Übertritt in Berufsschule und Gymnasium



21 Kantone - 1 Lehrplan



Lernen im Laufe der Zeit

aktuell

Anwendung von **Kompetenzen**

1960 - 2000

Orientierung an **Lernzielen**

bis 1960er Jahre

Vermitteln von **Stoff**

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich
im Unterricht?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Wie werden die
Lehrpersonen
vorbereitet?

Zyklen - Fachbereiche

1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3. - 6. Klasse	3. Zyklus 7. - 9. Klasse
Deutsch		
	Englisch	
	Französisch	
		Italienisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Lebenskunde - Ethik, Religionen, Gemeinschaft - Berufliche Orientierung
Gestalten: Bildnerisches Gestalten/Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
	Projektunterricht	
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen		

Kompetenzaufbau

MA.1

Zahl und Variable

C

Mathematisieren und Darstellen

Kompetenz

1. Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.

Querverweis

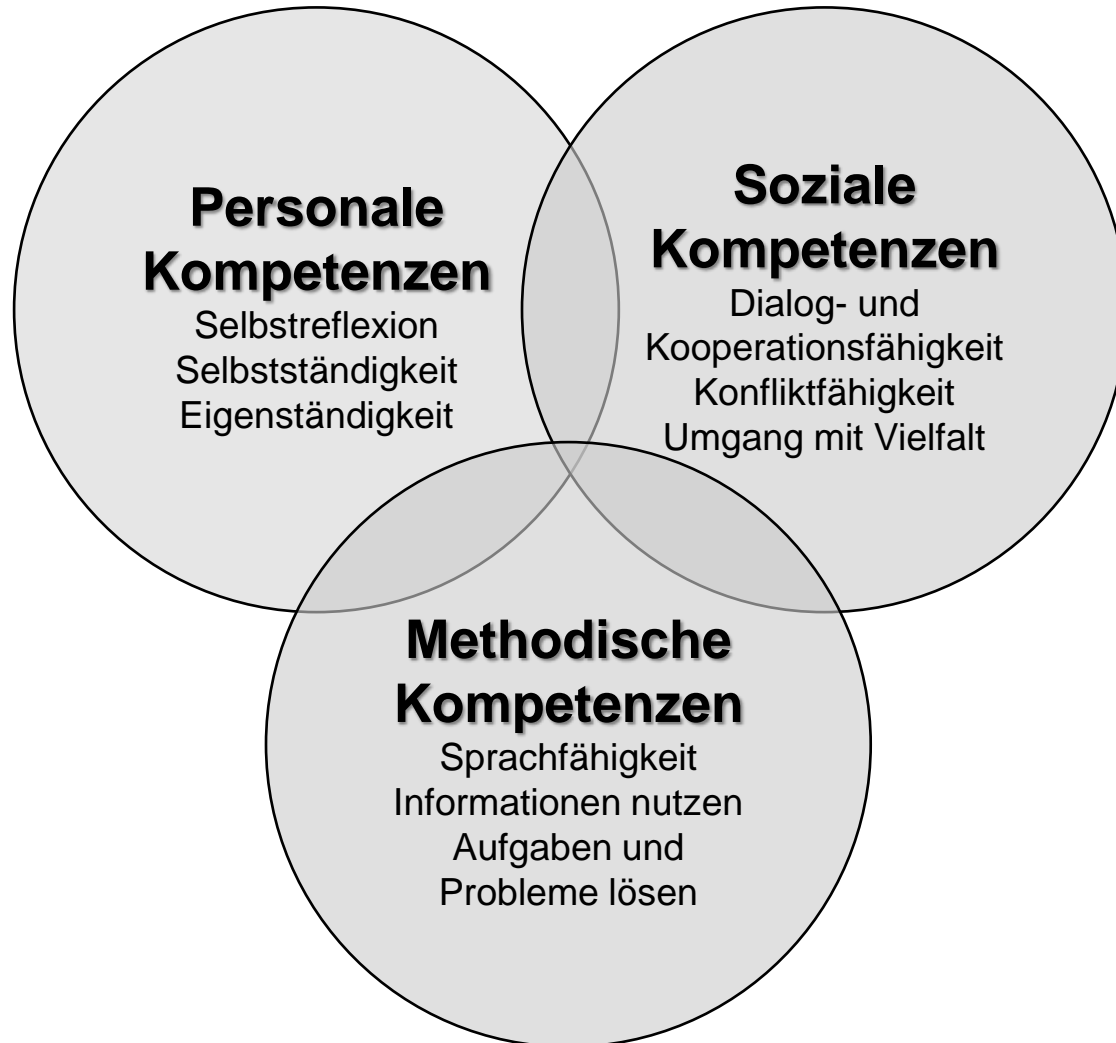
EZ

MA.1.C.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1	a	» können zeigen, wie sie zählen.	
	b	» können Summen darstellen und Darstellungen nachvollziehen (z.B. auf dem 20er-Feld oder auf dem Zahlenstrahl).	
	c	» können Rechenwege zu Additionen und Subtraktionen darstellen und nachvollziehen (z.B. $18 + 14$ mit Hilfe des Rechenstrichs).	Grundanspruch
2	d	» erkennen in grafischen Modellen multiplikative Beziehungen, insbesondere Verdoppelungen und $1 \cdot$ mehr bzw. $1 \cdot$ weniger (z.B. $3 \cdot 4$ und $6 \cdot 4$ in einem Punktefeld als Verdoppelung).	
	e	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $80 + 5 + 5 + 5 + 5 = 80 + 4 \cdot 5$; $347 - 160 \rightarrow 160 + 40 + 147 = 347$).	Orientierungspunkt
	f	» können Rechenwege zu Grundoperationen mit Dezimalzahlen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $35.7 + 67.8$ in mehrere Summanden zerlegen und auf dem Rechenstrich darstellen).	
3	g	» können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben (z.B. Produkt: $\frac{1}{3}$ von $\frac{3}{4}$ mit dem Rechteckmodell; Summe: $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ mit dem Kreismodell).	
	h	» können einzelne Überarbeitungsprozesse am Computer und auf Papier selbstständig ausführen, reflektieren und zielführende Strategien finden.	
	i	» können zwischen exakten und gerundeten Ergebnissen unterscheiden. » entscheiden situativ, mit gerundeten oder exakten Werten zu operieren (z.B. oder 1.41).	

Überfachliche Kompetenzen



Entwicklungsorientierte Zugänge

Körper, Gesundheit und Motorik

Wahrnehmung

Zeitliche Orientierung

Räumliche Orientierung

Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten

Fantasie und Kreativität

Lernen und Reflexion

Sprache und Kommunikation

Eigenständigkeit und soziales Handeln

Sprachen

Mathematik

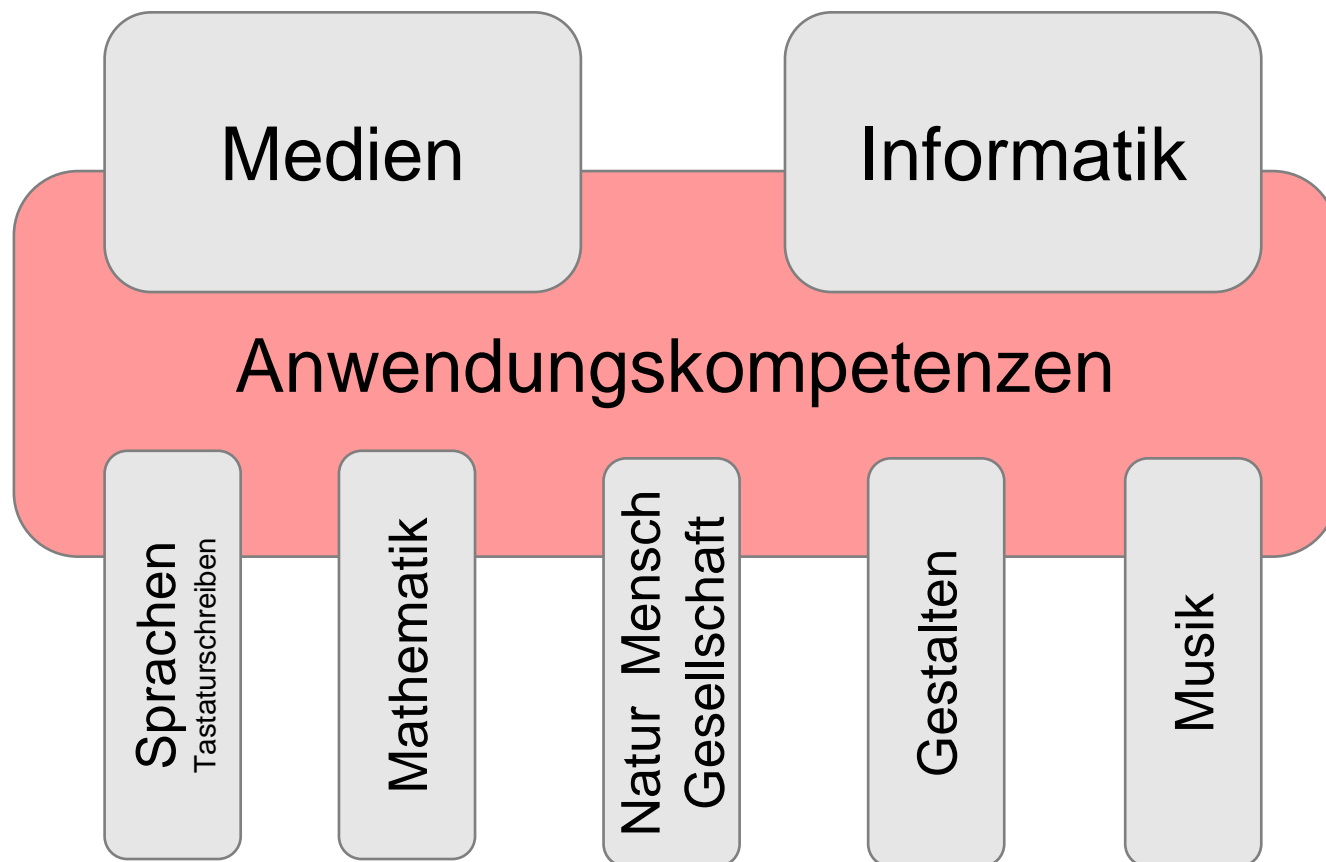
Natur, Mensch, Gesellschaft

Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

Medien und Informatik



Wozu ein neuer
Lehrplan?

Was ändert sich
im Unterricht?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Wie werden die
Lehrpersonen
vorbereitet?

KOMPETENZ

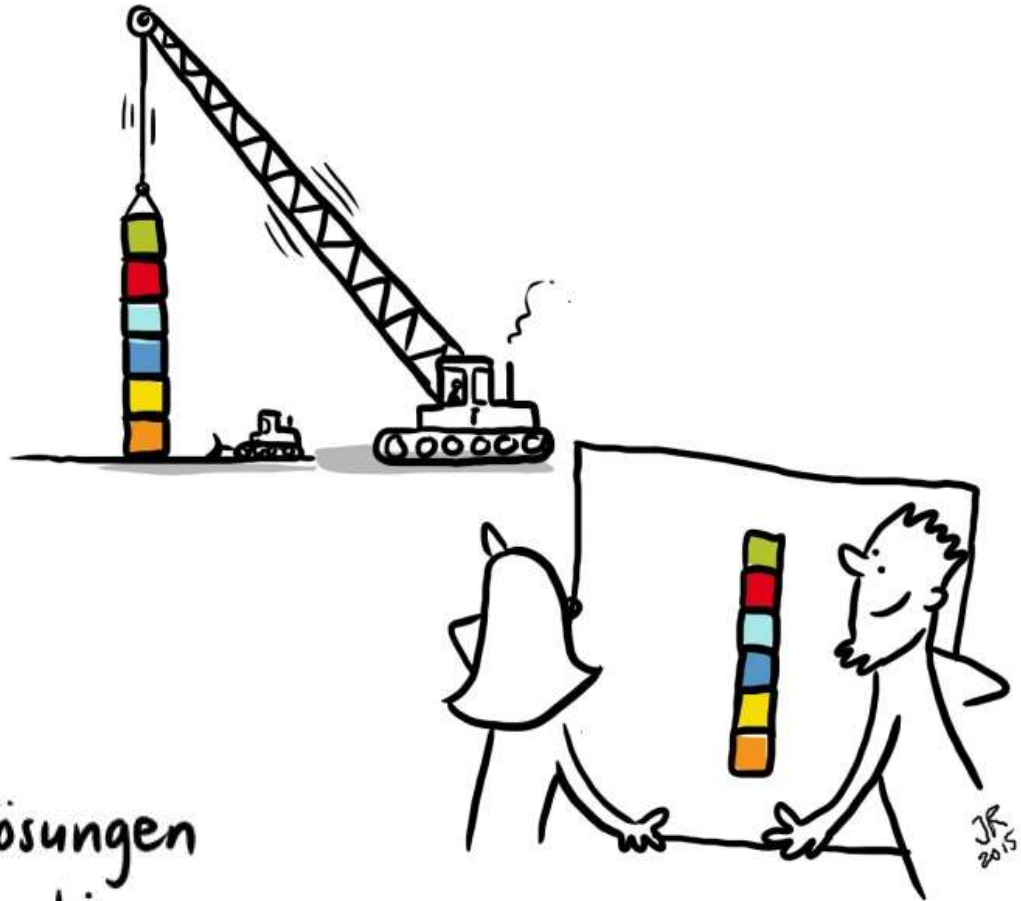


kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten

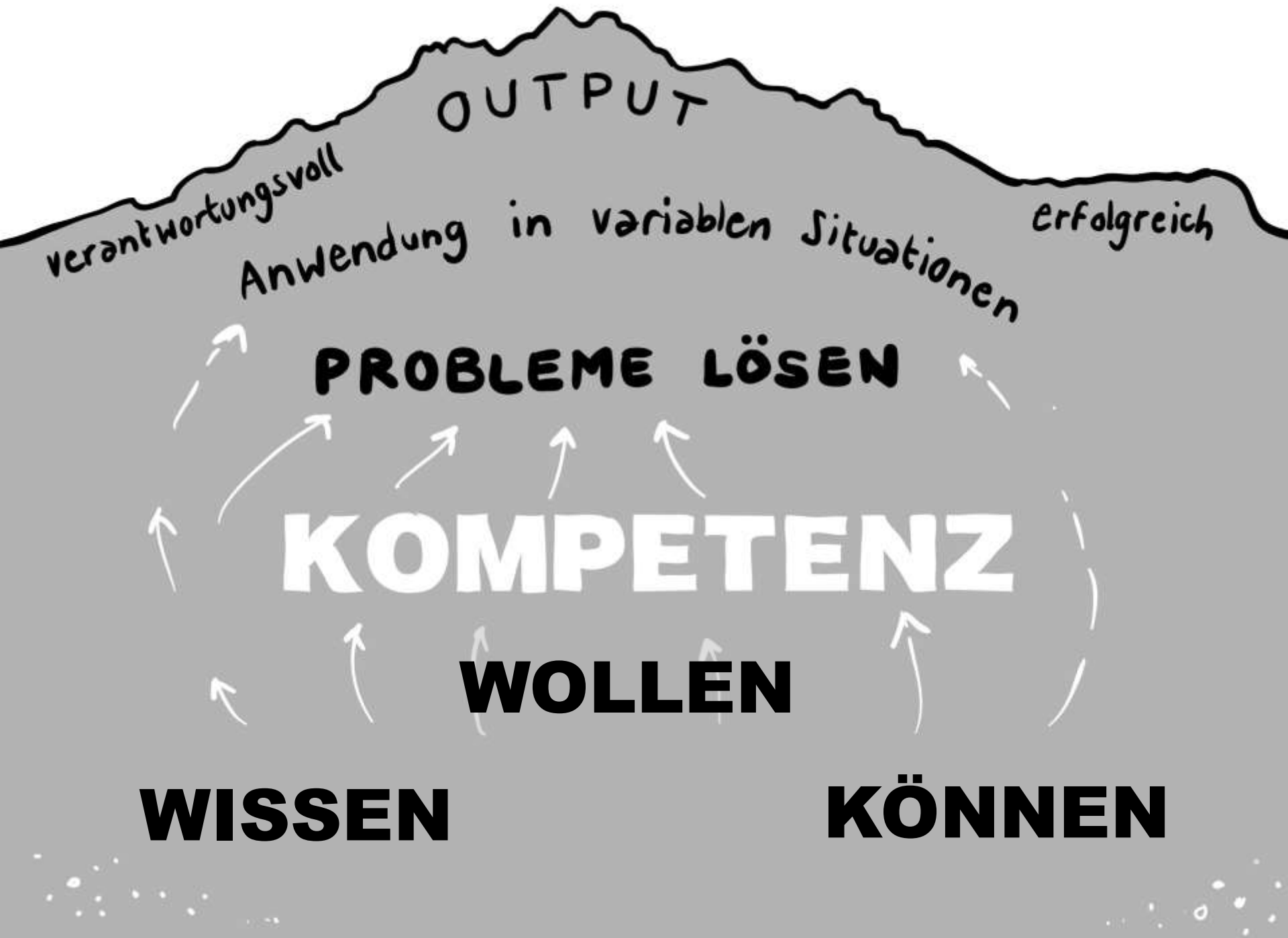


absichts- und willensbezogene und soziale
Bereitschaften





um die Problemlösungen
in variablen Situationen
erfolgreich und verantwortungsvoll
umsetzen zu können.



Kompetenzorientierter Unterricht - 8 Merkmale



Authentische
Anforderungs-
situationen



Erfolgs-
erlebnisse
ermöglichen



Verknüpfung von
Instruktion und
Konstruktion



Transparente
Erwartungen



Binnendifferen-
zierung und
Individualisierung



Kumulativer
Kompetenzaufbau



Feedback von
anderen



Erkenntnisse
durch Reflexion

(vgl. Joller, Zutavern, Tettenborn, Ulrich, Zeiger, 2014, Leitartikel zum kompetenzorientierten Unterricht, PH Luzern)

[Beispielvideo PHLU](#)

Wozu ein neuer Lehrplan?

Was ändert sich im Unterricht?

Wie ist der Lehrplan aufgebaut?

Wie werden die Lehrpersonen vorbereitet?

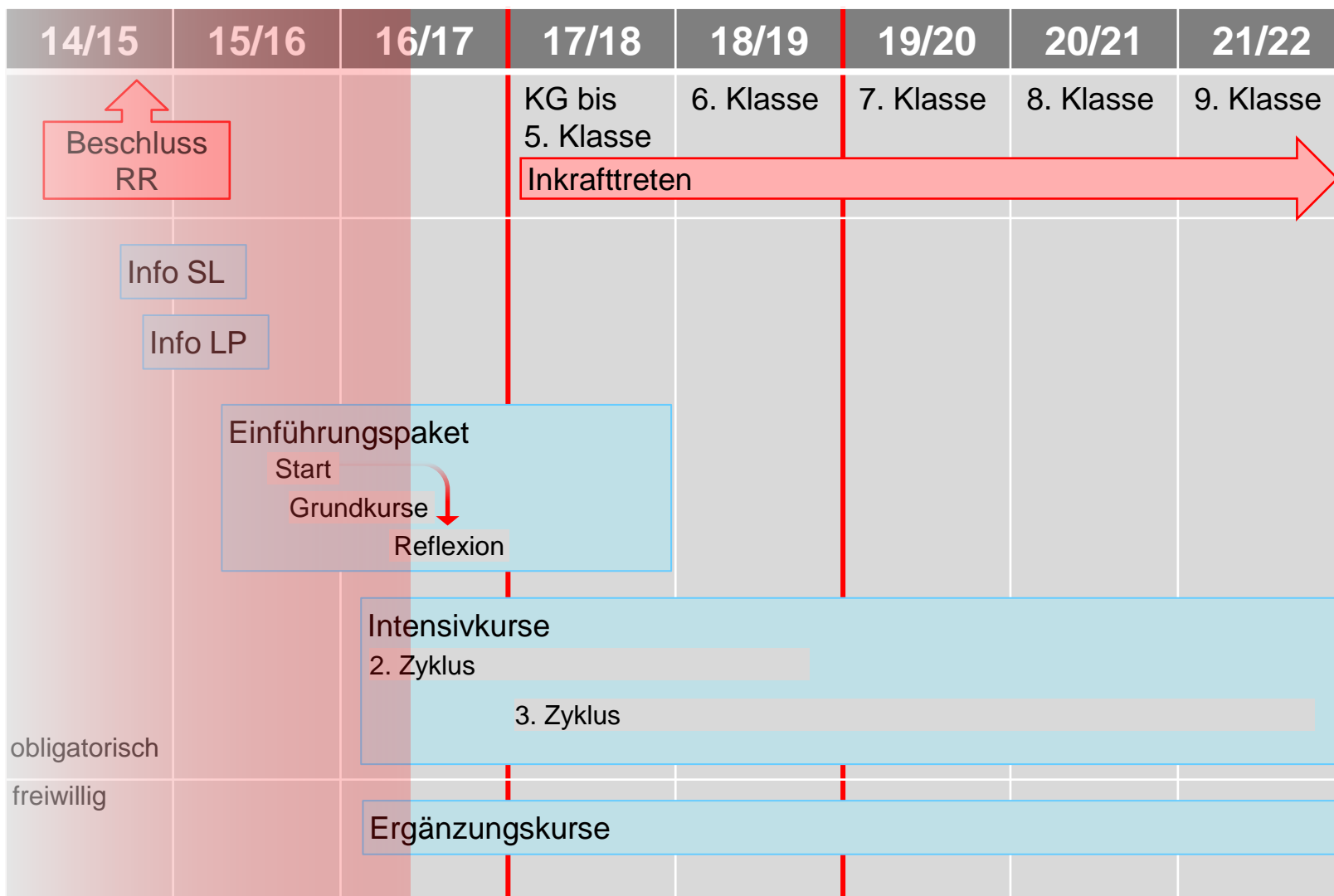
Ziele der Einführung

Inhalte, Ziele und Aufbau überblicken

In Unterrichtsplanung einsetzen

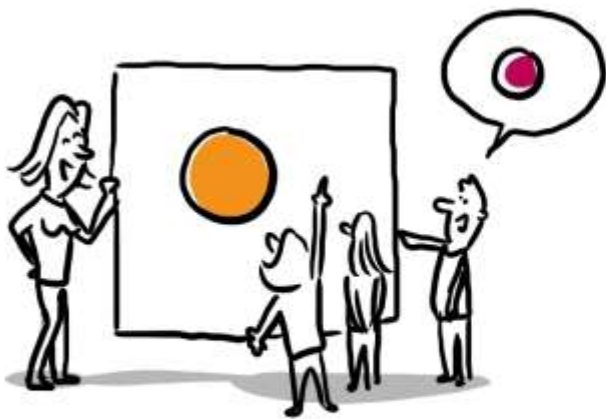
Unterricht zunehmend kompetenzorientiert gestalten

Zeitplan der Einführung





Der Stoff bleibt die Grundlage.





Entscheidend
ist, was du
damit machst.

Der Stoff bleibt die Grundlage.

LUZERN



Dienststelle Volksschulbildung

Kellerstrasse 10

6002 Luzern